

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/54201/1461748/gepikst-und-schon-vergessen-babys-protestieren-zwar-beim-spritzen-gern-sind-aber-nicht-nachtragend> abgerufen werden.



Gepikst - und schon vergessen!
Babys protestieren zwar beim Spritzen gern, sind aber nicht nachtragend

22.08.2009 - 09:45 Uhr, Wort und Bild - Baby und Familie

Baierbrunn (ots) - Wenn Kleinkinder eine Spritze benötigen, etwa für eine Impfung, leiden die Eltern oft mehr als die Kleinen. Den Piks vergessen Babys nämlich sofort wieder, so die Erfahrung des Kinder- und Jugendarztes Dr. med. Harald Tegtmeyer-Metzdorf aus Lindau. "Erst ab einem Alter von etwa 18 Monaten verschwinden unangenehme Erinnerungen nicht mehr so leicht", erklärt er im Apothekenmagazin "BABY und Familie". Vorgesehene Impfungen, die bis zu diesem Zeitpunkt vorgesehen sind, sollten deshalb nicht unnötig hinausgeschoben werden. Sein Rat für Eltern, für die schon das Zuschauen beim Spritzen ein Problem ist: Lieber den Partner mitschicken, denn wenn Mutter oder Vater verkrampft dabeisitzen, überträgt sich das gern aufs Kind.

Diese Meldung ist nur mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.

Das Apothekenmagazin "BABY und Familie" 8/2009 liegt in den meisten Apotheken aus und wird ohne Zuzahlung zur Gesundheitsberatung an Kunden abgegeben.

@@infblk@@

Pressekontakt:
Ruth Pirhalla
Tel. 089 / 744 33 123
Fax 089 / 744 33 459
E-Mail: pirhalla@wortundbildverlag.de
www.gesundheitpro.de
www.wortundbildverlag.de

Originaltext: Wort und Bild - Baby und Familie
Pressemappe: <http://www.presseportal.de/pm/54201/wort-und-bild-baby-und-familie>
Pressemappe als RSS: http://presseportal.de/rss/pm_54201.rss2